

9. Lösungen Arbeitsblätter

2a

- Gerste
- Hirse
- Hafer
- Weizen
- Roggen

3a

Wenn die *prallen* Ähren sich im *Wind* bewegten und leise *knackten*, konnte der Bauer mit der *Ernte* beginnen.

Die Schnitter verwendeten dazu *Sicheln* und später *Sensen*. Die Frauen banden die Halme zu *Garben* zusammen. Sie nahmen zum Binden ein *Bündel* gedrehte *Halme*. Die Garben stellte man zu *Puppen* zum Trocknen zusammen. Sie blieben *zehn* bis *vierzehn* Tage auf dem Feld stehen. Nun wurden die getrockneten Garben auf dem *Kopf* oder mit einem *zweirädrigen Karren* nach Hause in die Scheune gebracht.

3b

- 1 *Ähren werden mit der Sichel geschnitten.*
- 2 *Die Halme werden mit den Armen aufgenommen, und der Bauer schneidet die Halme mit der Sense.*
- 3 *Ein Arbeiter bindet mit einem Bündel gedrehter Halme eine Garbe.*
- 4 *Die Puppen stehen zum Trocknen auf dem Feld.*

4

- a *Mit dem beweglichen Vorderteil wird mit Schwung und im Takt auf die Ähren geschlagen.*
- b *Die Wanne*

Getreide, Mühle, Brot

c

- 1 *Der Untervogt organisiert die Dreschertage*
- 2 *Das Garbenband wird gelöst und die Garben ausgebreitet.*
- 3 *Drescher klopfen regelmässig auf die Ähren.*
- 4 *Stroh wird entfernt.*
- 5 *Körner werden in der Wanne hochgeworfen und so gesäubert.*
- 6 *Körner werden in Säcke abgefüllt und in den Estrich getragen.*

5

- b *Weiherweg, Weiherhof*
- c *Mühle Wettstein (heute Angst), Obermühle*

6

- a *Backmulde aufstellen – Vorteig herstellen – Ofen anheizen – Teig kneten – Teig salzen – Teig ruhen lassen – Laibe formen – Wähen herstellen*
- b *Pizza*
- c *Mehl und Wasser oder aufgelöste Hefe und Mehl*
Vorteig an der Wärme stehen lassen
- d *Der Teig hat zu gären begonnen, der Zucker und die Stärke im Mehl haben sich in Alkohol verwandelt.*

7

- a *Mit Weisstannen-Reisig*
- b *Mit dem Backschüssel*